

PRESSEINFORMATION

Potsdam, 29. September 2025

Kurt Fischer

Robuste Brandenburger Tourismus-Branche trotz herausfordernder wirtschaftlicher Lage und regnerischem Sommer

Anlässlich des Brandenburgischen Tourismustag 2025 erklärt Kurt Fischer, Sprecher für die Tourismuswirtschaft der SPD-Fraktion im Landtag Brandenburg:

„Das aktuelle Sparkassen-Tourismusbarometer macht deutlich: Unsere Tourismus-Branche ist robust und stark, trotz widriger Umstände. Das spürt man im Gespräch mit den engagierten Akteuren auf dem Brandenburger Tourismustag. Zentrale Kennzahlen bei Übernachtungen, Besuchen von Kultur- und Freizeiteinrichtungen oder Tagesreisen bleiben im Großen und Ganzen stabil. Gleichwohl geht die allgemeine wirtschaftliche Lage und ein in Teilen verregneter Sommer nicht spurlos an der Branche vorbei. Das zeigt sich etwa an der deutlich verschlechterten Stimmung im Gastgewerbe. Besonders erfreulich hingegen sind die Zustimmungswerte der Brandenburgerinnen und Brandenburger mit Blick auf den Tourismus in unserem Bundesland.“

93% der Befragten bewerten ein gastfreundliches Verhalten gegenüber Touristen als wichtig. 69% der Befragten nehmen zudem wahr, dass der Tourismus das Image des Wohnortes steigert.

„Diese große Akzeptanz vor Ort ist für die Weiterentwicklung der Branche in Brandenburg besonders wichtig“, so Fischer weiter. „Für uns geht es darum, die Rahmenbedingungen für den Tourismus weiter zu verbessern. Als Land können wir insbesondere beim Bürokratieabbau einen wichtigen Beitrag leisten. Zudem braucht es weiter große Anstrengungen, um dem Fachkräftemangel zu begegnen, sowie umfassende Investitionen in unsere Infrastruktur. Ganz

PRESSESTELLE

Daniel Dickmann
Fraktionsgeschäftsführer

E-Mail:
Daniel.dickmann@spd-fraktion.brandenburg.de

Alter Markt 1
14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 966 1350



entscheidend ist allerdings ein Aufklaren der wirtschaftlichen Situation. Hier sehen wir vor allem den Bund in der Pflicht. Die Senkung der Umsatzsteuer für Speisen in der Gastronomie von 19% auf 7% zum 01.01.2026 kann dabei ein wichtiger Impuls sein.

Der Tourismus lebt von Gastfreundlichkeit, Weltoffenheit und der Bereitschaft für Neues und Unbekanntes. Das gilt auch für uns in Brandenburg. Insofern ist für uns klar: Die Stärke der AfD und die politische Stimmung in Brandenburg sind ein Wachstumshemmer für den Erfolg der Branche. Engstirnigkeit, Hass und Fremdenfeindlichkeit schreckt Gäste ab, verhindert die Zuwanderung und den Zuzug von wichtigen Fach- und Arbeitskräften und schadet dem Ruf Brandenburgs in Deutschland und der Welt. Auch deshalb muss unsere ganze Kraft der Stärkung der demokratischen Mitte und dem Kampf gegen Fremdenhass und Hetze gelten.“